

# Energienutzungsplan der Stadt Erlangen mit Schwerpunkt Kommunalen Wärmeplan



Stadtteilbeiratssitzung Erlangen Innenstadt am 26.11.2025

*... nichts liegt näher*

|STROM|WÄRME|ERDGAS|WASSER|STADTBUS|BÄDER|

# Kommunaler Wärmeplan – Was ist das?

- zeigt, wie die zukünftige Wärmeversorgung in Erlangen in 2040 aussehen kann
- dient der Orientierung, wo Wärmenetze entstehen können und wo eine dezentrale Einzelversorgung von Gebäuden sinnvoll ist
- strategisches Planungsinstrument ohne rechtlich bindende Wirkung

## Vorgehen:

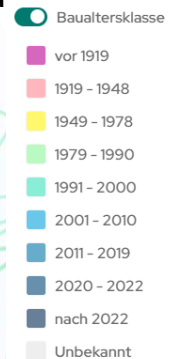


Nähere Informationen zum gesamten Erlanger Stadtgebiet siehe unter <https://erlangen.de/aktuelles/waermeplanung>

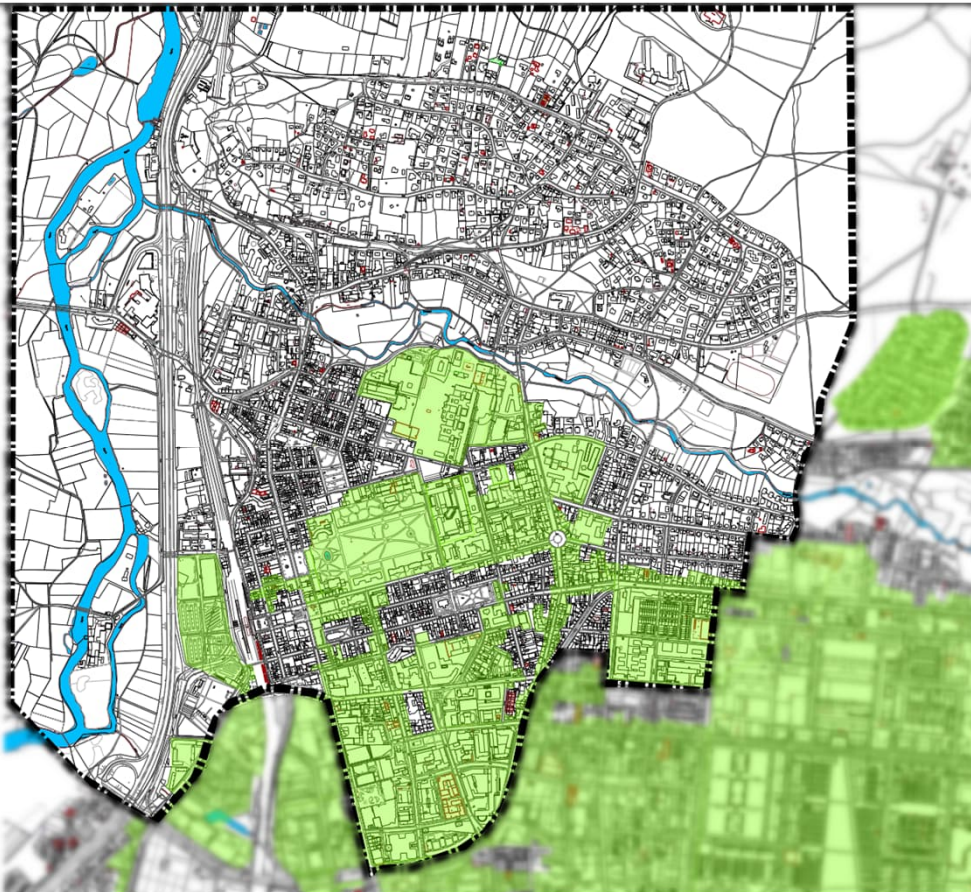
# Wärmeplan Innenstadt: Bestandsanalyse



- insgesamt rund 3.000 Gebäude, davon
  - 90 % Wohngebäude, oft mit gemischter Nutzung
  - 5 % Wirtschaft und Gewerbe
  - 5 % öffentliche Bauten, Bildung/Forschung, Kliniken, etc.
- gemischte Nutzung dominiert, am Burgberg überwiegt Wohnbebauung
- Quartiere unterscheiden sich bzgl. Bebauungsstruktur
  - Mehrfamilienhäuser, Büro- und Zweckgebäude, aber auch Einfamilien-/Reihenhäuser
  - Baualter der Gebäude sehr durchmischt (Altbautanteil sehr hoch, teilweise denkmalgeschützt)
- heterogener Wärmebedarf in Abhängigkeit von Gebäudetyp, Baualter, Sanierungsstand (meist hoher Wärmebedarf bei Altbauten)



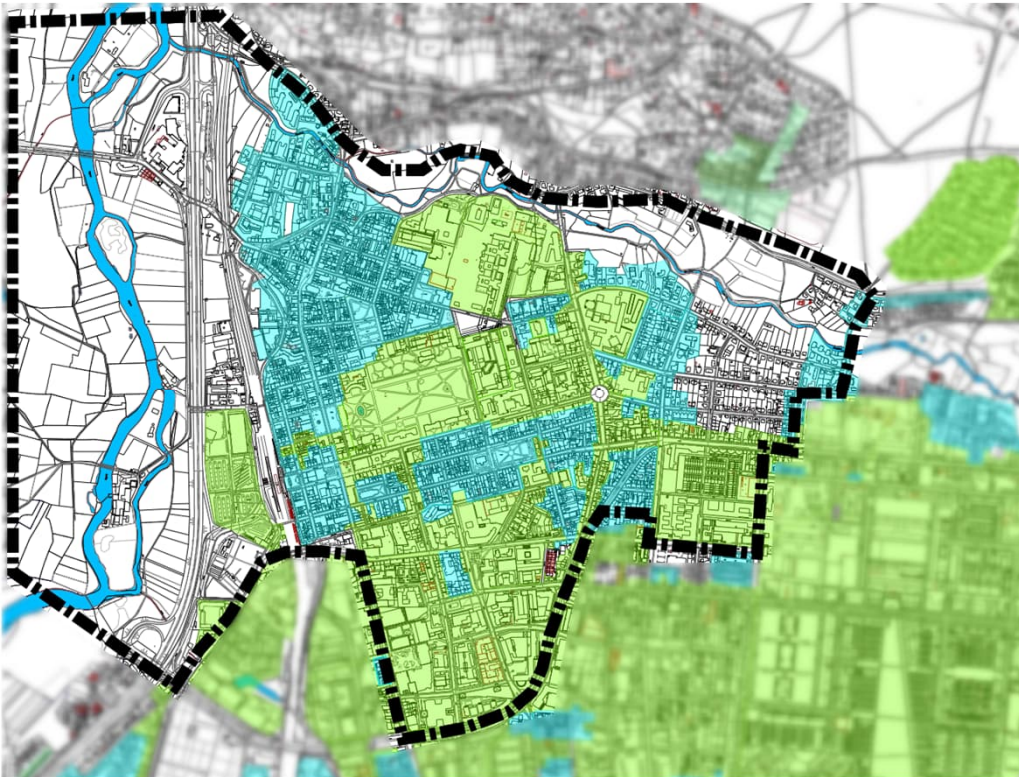
# Wärmeplan Innenstadt: Bestandsanalyse



- Wärmeversorgungsstruktur
  - 13 % Fernwärme
  - 62 % Erdgas
  - 2 % Wärmepumpen
  - 3 % Nachtspeicherheizungen
  - Rest überwiegend Ölheizungen
- hoher Anteil leitungsgebundener Wärmeversorgung
- geringer Anteil erneuerbarer Energien

■ Fernwärme-Bestandsgebiet

# Wärmeplan Innenstadt: Ergebnis



- Fernwärme-Erweiterungsgebiet
- Fernwärme-Bestandsgebiet

- hohe Wärmeliniendichte und bereits bestehendes Wärmenetz
- aufgrund dichter Bebauung dezentrale Wärmepumpen schwierig umsetzbar
- ➔ Erweiterung des Fernwärmenetzes sinnvoll
- Erstellung Machbarkeitsstudie für Eignungsgebiete
- Transformation der Fernwärmeerzeugung von fossilen zu erneuerbaren Energien
- möglichst Reduzierung des Wärmebedarfs durch Gebäudesanierung

# Wärmeplan Innenstadt: Ergebnis Burgberg



■ Nahwärme-Bestandsgebiet  
■ Nahwärme-Eignungsgebiet

- zwei kleine Eignungsgebiete für Nahwärme
- aufgrund sonst lockerer Bebauung und geringer Wärmeliniendichte zentrale Wärmeversorgung nicht sinnvoll
- Umstellung von Erdgas- und Ölheizungen auf zukunftsfähige Wärmetechnologien wie z.B. Wärmepumpen
- Gebäudesanierungen reduzieren Wärmebedarf und verbessern Effizienz der dezentralen Systeme

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit!*



Kontakt: [waermewende@estw.de](mailto:waermewende@estw.de)

ESTW-Energieberatungszentrum  
Telefon: 09131 823-4424